

Kontrollpflichten externer Lieferanten

Gesundheit und Sicherheit

Barclays ist sich bewusst, dass wir eine klare Verantwortung in Sachen Gesundheit und Sicherheit (Health and Safety, **H&S**) für alle Menschen tragen, die von unseren Geschäftsprozessen beeinflusst werden, wie u. a. Mitarbeiter, Auftragnehmer, Kunden, Besucher und Bürger.

Barclays ist verpflichtet, durch Schaffung und Pflege einer sicheren Arbeitsumgebung die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiter zu gewährleisten und somit Arbeitsunfällen oder Erkrankungen vorzubeugen und das seelische Wohlbefinden zu fördern. Barclays betrachtet die Einhaltung der örtlich geltenden Gesetze als eine absolute Notwendigkeit, versucht aber dennoch, soweit möglich, auch gewisse Mindeststandards in Bezug auf die kontinuierliche Überprüfung und, wenn nötig, weitere Verringerung signifikanter H&S-Risiken zu implementieren.

Alle Aktivitäten, die im Auftrag von Barclays ausgeführt werden, müssen ebenfalls sämtlichen H&S-Vorschriften und/oder behördlichen Bestimmungen des jeweiligen Landes entsprechen. Die Absicht des Unternehmens ist in der vom Group CEO verabschiedeten „Barclays-Verpflichtungserklärung zur Einhaltung der H&S-Richtlinie“ dargelegt. Barclays hat Kontrollziele aufgestellt, um neben den obligatorischen Mindeststandards auch H&S-Risiken aufzugreifen, die für die Verantwortlichen im Bereich H&S-Management festgestellt wurden. Sowohl die H&S-Richtlinie als auch der H&S-Standard von Barclays sind auf die Anforderungen eines international anerkannten H&S-Managementsystems zugeschnitten, über das sichergestellt werden soll, dass Barclays:

- Ein strukturiertes Rahmenwerk zum H&S-Management aufstellt, in dem die H&S-Mindeststandards von Barclays definiert sind, um die sichere Erbringung von Barclays-Diensten zu unterstützen
- Persönliche Führung in Sicherheitsangelegenheiten belegt und gewährleistet, dass Kollegen auf allen Ebenen im Rahmen ihrer täglichen Aufgaben Verantwortung für H&S übernehmen
- Kompetente Beratung und angemessene Ressourcen bereitstellt, um das H&S-Management zu unterstützen
- Sich mit seinen Mitarbeitern über Gegebenheiten austauscht, die deren H&S gefährden, und diese zur Mitwirkung an der Risikominderung im Rahmen ihrer Tätigkeiten motiviert
- Sich mindestens an alle gesetzlichen Bestimmungen hält und, wenn möglich, höhere Maßstäbe in Sachen Gesundheit und Sicherheit setzt
- Proaktiv H&S-Gefahren ermittelt und entsprechende Kontrollen einrichtet, um Risiken in Verbindung mit unseren Geschäftsprozessen zu reduzieren
- Sicherstellt, dass allen Mitarbeitern nützliche H&S-Informationen, -Anweisungen, -Schulungen und -Aufsichtsmaßnahmen zur Verfügung gestellt werden, die für ihre jeweiligen Funktionen und Verantwortlichkeiten relevant sind
- Die H&S-Leistung überwacht und unser H&S-Rahmenwerk in regelmäßigen Abständen überprüft und anhand der gewonnenen Erkenntnisse zur kontinuierlichen Steigerung unserer Leistung beiträgt
- Auf das körperliche und seelische Wohlbefinden unserer Mitarbeiter bedacht ist

Bezeichnung der Kontrolle	Beschreibung der Kontrolle	Über die Bedeutung
1. H&S-Management	<p>Die Lieferanten verfügen über ein festgelegtes H&S-Managementsystem, um H&S-Risiken in Verbindung mit ihren Aktivitäten zu kontrollieren, und Lieferanten MÜSSEN eine H&S-Vorqualifikation über das von Barclays gewählte Drittanbieter-Bewertungsprogramm (SEDEX)* absolvieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - In SEDEX müssen die Lieferanten innerhalb von sechs Monaten nach Systembeitritt die H&S-Risikobewertung „GERING“ erreichen - Die Lieferanten müssen gemeinsam mit dem Supplier Manager einen Maßnahmenplan vereinbaren, wenn sie bei der SEDEX-Vorqualifikation die Risikobewertung „MITTEL“ erhalten haben, um innerhalb von sechs Monaten nach Systembeitritt die Bewertung „GERING“ zu erreichen - Die Lieferanten müssen ein H&S-Audit (SMETA) durchlaufen, wenn sie bei der SEDEX-Vorqualifikation die Risikobewertung „HOCH“ erhalten haben, und innerhalb der vereinbarten Frist sämtliche Maßnahmen umsetzen, die das Audit ergeben hat - Die Lieferanten müssen an ihrer Zugehörigkeit festhalten und über die gesamte Vertragslaufzeit hinweg die Risikobewertung „GERING“ beibehalten - Ein vollständiger SEDEX-Bericht, einschließlich H&S-Risikobewertung, ist Barclays VOR Vertragsunterzeichnung vorzulegen <p>*Nur in Großbritannien: Lieferanten müssen außerdem ihre Kompetenz durch eine dauerhafte Zugehörigkeit in einem anerkannten, registrierten SSIP-System (Safety Scheme in Procurement) belegen, sofern der Name und die korrekte Anschrift der Lieferanten im SSIP-Portal angezeigt werden. Falls die Lieferanten über eine gültige Entität im SSIP-Portal verfügen, wird keine Risikobewertung erstellt und die Kompetenz in vollem Umfang anerkannt.</p>	<p>Barclays muss sicherstellen, dass nur kompetente Lieferanten mit effektiven H&S-Managementsystemen beauftragt werden, um zu gewährleisten, dass die Lieferanten den Mitarbeitern oder Kunden von Barclays im Rahmen ihrer Aktivitäten keinerlei Schaden zufügen.</p> <p>Um geeignete H&S-Vorkehrungen zu belegen, müssen die Lieferanten nachweisen, dass ihre H&S-Programme den Erwartungen der Barclays H&S-Abteilung entsprechen.</p> <p>Für nähere Informationen besuchen Sie bitte die SSIP-Website: http://ssip.org.uk/members/</p>

<p>2. H&S-Kompetenz</p>	<p>Für alle Länder, in denen sie tätig sind, benötigen die Lieferanten Zugang zu kompetenter H&S-Beratung und entsprechendem Support.</p> <p>Die Lieferanten müssen eine kompetente Person benennen, die für die Sicherheit ihrer Aktivitäten (einschließlich Unterauftragsnehmern) verantwortlich ist und vor Ort als Vertreter des Auftragnehmers (und des Unterauftragnehmers) fungiert.</p> <p>Selbstständige können sich selbst nominieren.</p>	<p>Die Lieferanten benötigen Zugang zu kompetenter H&S-Beratung, um sie bei der Erfüllung ihrer H&S-Pflichten zu unterstützen.</p> <p>Eine kompetente Person verfügt über die notwendigen Fähigkeiten, Kenntnisse und Erfahrungen sowie, falls erforderlich, die rechtlich anerkannten Qualifikationen zum H&S-Management.</p> <p>Um sicherzustellen, dass die Arbeiten mindestens in Übereinstimmung mit den von Barclays gestellten H&S-Erwartungen ausgeführt werden, muss der zuständige Vorgesetzte die Verantwortung für alle Mitarbeiter vor Ort übernehmen und die Aktivitäten der Auftragnehmer (und Unterauftragnehmer) beaufsichtigen.</p>
<p>3. Schulung</p>	<p>Vor Ausführung jedweder Aktivitäten an einem Barclays-Standort müssen die Lieferanten sicherstellen, dass ihre Mitarbeiter über die entsprechenden Kompetenzen verfügen.</p> <p>Die Lieferanten müssen nachweisen können, dass ihre Mitarbeiter angemessene Anleitungen für sämtliche Aufgaben in Hinblick auf H&S erhalten haben und ihnen eine ordnungsgemäße Ausrüstung und Schulung bereitgestellt wurde, um die Arbeiten sicher auszuführen.</p>	<p>Die Lieferanten müssen sowohl ihren Mitarbeitern als auch ihren Unterauftragnehmern H&S-Informationen und -Schulungen zur Verfügung stellen, um:</p> <ul style="list-style-type: none"> • zu gewährleisten, dass das gesamte Personal weiß, wie es sicher und ohne Gesundheitsrisiken arbeiten kann, • eine positive H&S-Kultur zu schaffen, in der das sichere und gesunde Arbeiten für alle selbstverständlich ist, und • die gesetzlichen Auflagen zum Schutz der Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter zu erfüllen.
<p>4. Gesetzeskonformität</p>	<p>Die Lieferanten müssen sicherstellen, dass sie über angemessene Prozesse verfügen, um alle anwendbaren H&S-Rechtsvorschriften in den Ländern zu ermitteln, in denen sie für Barclays Dienste erbringen.</p> <p>Die Lieferanten müssen sich an alle geltenden H&S-Gesetze in ihrem eigenen Land halten und über ein angemessenes Verfahren verfügen, um die Einhaltung der lokalen H&S-Anforderungen zu prüfen.</p>	<p>Barclays ist verpflichtet sicherzustellen, dass alle operationellen Aktivitäten den gesetzlichen Auflagen in dem Land entsprechen, in denen das Unternehmen tätig ist.</p> <p>Um einer strafrechtlichen Verfolgung vorzubeugen, müssen die Lieferanten über qualifizierte Kenntnisse in Hinblick auf alle geltenden Vorschriften in den Ländern verfügen, in denen sie tätig sind, und ein angemessenes Verfahren einrichten, um diese Rechtsvorschriften zu erfüllen.</p>

<p>5. Operationelle Durchführungskontrollen</p>	<p>Die Lieferanten müssen auch andere H&S-Anforderungen ermitteln und einhalten, darunter beispielsweise die internen Standards von Barclays, entsprechende Branchenstandards und bewährte lokale Verfahren.</p>	<p>Mithilfe des „Minimum Health and Safety Operational Delivery Requirements Manual“ (Handbuch zu den Mindestanforderungen für Gesundheit und Sicherheit bei der operationellen Durchführung) von Barclays soll ein Mindeststandard für H&S-Kontrollmaßnahmen sichergestellt werden, um unabhängig von der lokalen Gesetzgebung oder bei fehlenden Vorschriften Personenschäden vorzubeugen.</p> <p>Darüber hinaus sollten die Lieferanten sicherstellen, dass sie alle rechtlichen Auflagen erfüllen, wann immer diese die Mindestanforderungen von Barclays überschreiten, und sich stets bemühen, die Mindestanforderungen zu übertreffen.</p>
<p>6. Sichere Arbeitssysteme</p>	<p>Lieferanten und ihre Unterauftragnehmer müssen dafür sorgen, dass alle von ihnen ausgeführten Aktivitäten von einer aufgabenspezifischen Risikobewertung und Verfahrensbeschreibung gestützt werden.</p> <p>Die aufgabenspezifische Risikobewertung muss (i) sämtliche Gefahren und Risiken in Verbindung mit der jeweiligen Aufgabe ermitteln, (ii) die Umgebung identifizieren in der die Aufgabe ausgeführt wird, und (iii) Sicherheitskontrollmaßnahmen festlegen, um die mit diesen Gefahren verbundenen Risiken zu eliminieren.</p> <p>In einer Verfahrensbeschreibung wird dargelegt, wie die Aufgabe sicher umgesetzt wird. Sie sollte die Kontrollmaßnahmen in Bezug auf die Arbeiten enthalten, wie in der Risikobewertung aufgeführt. Eine Verfahrensbeschreibung muss mindestens Folgendes enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine Schritt-für-Schritt-Beschreibung der Aufgabenumsetzung • Angaben zu eventuell erforderlichen Hilfsmitteln (Werkzeuge, Feuerlöscher usw.) und/oder Arbeitskräften • Voraussichtliche Dauer der Arbeiten, Verantwortliche vor Ort und Kontaktdaten • Alle eventuell erforderlichen Absperrungen (Elektrik, Rauchmelder, Alarmvorrichtungen usw.) • Speziell benötigte persönliche Schutzausrüstung (PSA) • Eventuell erforderliche Genehmigungen • Überlegungen zur Abfallentsorgung • Notfallvorkehrungen 	<p>Es sollte ein sicheres Arbeitssystem vorhanden sein, da es sich hierbei um einen Prozess handelt, der auf einer systematischen Untersuchung der Aktivitäten basiert, durch die Gefahren ermittelt sowie die spezifischen Arbeitsmethoden dargelegt werden, um Personenschäden zu verhindern und einen konsistenten Ansatz zum H&S-Management zu gewährleisten.</p> <p>Vor Beginn der Arbeiten müssen sich die Mitarbeiter mit der zugehörigen Risikobewertung, der Verfahrensbeschreibung und den erforderlichen Kontrollmaßnahmen vertraut machen.</p> <p>Obschon aufgabenspezifische Risikobewertungen und Verfahrensbeschreibungen für wiederholt ausgeführte Aufgaben generisch sein können, sollten vor Aufgabenbeginn der jeweilige Arbeitsort und dessen Umfeld in Betracht gezogen werden.</p>

<p>7. Kontrolle der Unterauftragsnehmer</p>	<p>Die Lieferanten müssen dafür sorgen, dass alle von ihnen beauftragten Unterauftragnehmer für die jeweiligen Aufgaben qualifiziert sind und über formelle Vorkehrungen zum H&S-Management verfügen. Die Lieferanten müssen im Vorfeld eine formelle Sicherheitsüberprüfung durchführen, um zu bestimmen, ob die von ihnen beauftragten Unterauftragnehmer angemessene H&S-Vorkehrungen getroffen haben.</p> <p>Darüber hinaus liegt es in der Verantwortung der Lieferanten, die laufende H&S-Leistung der von ihnen beauftragten Unterauftragnehmer zu überwachen und sicherzustellen, dass diese geeignete Protokolle führen, um ihre Leistung zu belegen.</p> <p>*Anmerkung: Falls der Lieferant einen oder mehrere Unterauftragnehmer nach dem Tier-1-Prinzip beauftragt, was wiederum bedeutet, dass der Unterauftragnehmer ALLE Aktivitäten im Auftrag des Lieferanten ausführt, dann:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sollten H&S- und andere anwendbare SCOs von diesem Unterauftragnehmer umgesetzt werden 	<p>Wenn der Hauptauftragnehmer im Rahmen seiner Dienstleistung für Barclays auf einen Unterauftragnehmer zurückgreifen muss, so ist der Hauptauftragnehmer gegenüber Barclays verpflichtet sicherzustellen, dass dieser Unterauftragnehmer über hinreichende Fähigkeiten, Kenntnisse und geeignete H&S-Vorkehrungen (die den von Barclays gestellten Erwartungen entsprechen) verfügt, um die Aufgabe sicher und ohne jegliche H&S-Risiken auszuführen.</p>
<p>8. Inspektionen</p>	<p>Bei Aktivitäten, die in den Geschäftsräumen von Barclays vorgenommen werden, sollten regelmäßige H&S-Inspektionen der Arbeitsbereiche/-aktivitäten des Lieferanten durchgeführt werden, um Arbeitsmethoden, Materialien und Qualität der Arbeitsausführung zu prüfen. Alle Inspektionen sind zu protokollieren und zu dokumentieren. Außerdem sollte nachgewiesen werden, dass alle eventuell festgestellten Verbesserungsmöglichkeiten angemessen umgesetzt wurden. Die entsprechenden Aufzeichnungen sind Barclays vorzulegen.</p>	<p>Um die fortwährende Einhaltung sowohl der gesetzlichen als auch der von Barclays gestellten Anforderungen zu gewährleisten, ist vonseiten der Lieferanten unbedingt zu bestätigen, dass diese ihre Aktivitäten beaufsichtigen.</p> <p>Barclays beaufsichtigt die Lieferantenaktivitäten genauer, um die Stimmigkeit der Inspektionsberichte sicherzustellen.</p>
<p>9. Unfallmeldung</p>	<p>Alle Unfälle, Vorfälle, Beinahe-Zwischenfälle und „Paradebeispiele“, die sich in den Geschäftsräumen von Barclays ereignen oder an denen Barclays-Mitarbeiter beteiligt sind, müssen Barclays gemeldet werden, um die Einzelheiten im H&S-Unfallmeldesystem von Barclays zu erfassen.</p> <p>Dies umfasst insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tödliche Unfälle, schwere Verletzungen und verletzungsbedingte Arbeitsausfälle müssen umgehend und auf schnellstem Wege gemeldet werden, und • Unfälle, die ärztlich behandelt wurden oder bei denen Erste Hilfe geleistet werden musste, und Beinahe-Zwischenfälle müssen innerhalb von 24 Stunden nach dem Vorfall gemeldet werden <p>Es liegt in der Verantwortung des Lieferanten, alle Unfälle außerhalb der Barclays-Geschäftsräume zu untersuchen, an denen ausschließlich seine Mitarbeiter, Unterauftragnehmer und andere Personen (d. h. keine Barclays-Mitarbeiter) beteiligt sind. Personenschäden oder Vorfälle, die sich in den Geschäftsräumen von Barclays ereignen oder an denen Barclays-Mitarbeiter beteiligt sind und die sich infolge der</p>	<p>Barclays besitzt eine Sorgfaltspflicht gegenüber allen Personen, die von unseren Geschäftsprozessen betroffen sind, und muss über sämtliche Unfälle informiert werden, die sich in Verbindung mit unserer Geschäftstätigkeit ereignen.</p> <p>Durch die Erkennung und effektive Untersuchung von Unfällen kann Barclays Maßnahmen aufstellen, um zu verhindern, dass ähnliche Unfälle erneut stattfinden.</p> <p>Nach einem Unfall muss der Lieferant die folgenden Unfallberichte an Barclays senden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftlicher Anfangsbericht mit grundlegenden Informationen innerhalb von 24 Stunden nach dem Vorfall

	<p>Aktivitäten bzw. versäumten Aktivitäten eines Lieferanten ergeben, MUSS der Lieferant umgehend an Barclays melden.</p> <p>*Falls ein Mitarbeiter des Lieferanten einen Unfall erlitten hat, der der örtlichen Aufsichtsbehörde gemeldet werden muss, so liegt es in der Verantwortung des Lieferanten, diesen Vorfall der für Unfälle in den Geschäftsräumen von Barclays zuständigen örtlichen Aufsichtsbehörde zu melden. Die entsprechenden Meldebestätigungen sind an die H&S-Abteilung von Barclays weiterzuleiten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Zwischenbericht innerhalb von fünf Werktagen nach dem Anfangsbericht • Abschlussbericht innerhalb von 10 Werktagen nach dem Vorfall (einschließlich aller eventuell erforderlichen weiteren Maßnahmen, um den Vorfall zu klären oder die Untersuchung abzuschließen)
10. Berichterstattung	<p>Die Lieferanten müssen ihre H&S-Leistung anhand von Leistungsindikatoren verfolgen und überwachen.</p> <p>Dazu muss der Lieferant (unter anderem) Folgendes festlegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Frühindikatoren (z. B. Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben für planmäßige präventive Instandhaltungsmaßnahmen [PPM], Inspektionen, Risikobewertungen, Umfragen, Schulung, Umsetzung von Korrekturmaßnahmen usw.) - Spätindikatoren (z. B. Erkrankungen, Vorfälle [einschließlich Unfällen, Beinahe-Zwischenfällen usw.] <p>Alle Indikatoren müssen analysiert werden, um Trends zu erkennen und Bereiche zur kontinuierlichen Verbesserung aufzudecken. Mindestens einmal pro Quartal ist der H&S-Abteilung von Barclays eine Zusammenfassung der Leistungsdaten vorzulegen.</p>	<p>Die Wirksamkeit der H&S-Kontrollen und die Gesamtleistung des H&S-Managementsystems werden anhand von Risikoindikatoren sowie vereinbarten MI/BI (Management & Business Information) Berichts- und Kontrollkriterien für Gesundheit und Sicherheit gemessen und überwacht.</p> <p>Durch die Messung der H&S-Leistung kann Barclays sicherstellen, dass wir Verbesserungsbereiche erkennen und uns fortwährend bemühen, das Risiko von Personenschäden zu verringern.</p>